

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Ukraine-Krise S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

ATX-Zertifikate: OMV S. 3

Neuemissionen S. 4

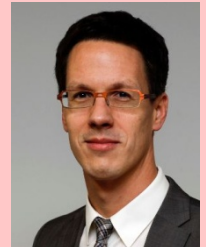
Z.AT-Musterdepot: +32,01 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Vontobel zu Geldpolitik S. 6
Online-Umfrage des DDV

Der Risikofaktor

Vor zwei Wochen äußerten wir an dieser Stelle die Einschätzung, dass an der Börse vorerst keine neuen Höhenflüge zu erwarten seien. Weit gefehlt: **Dow Jones, S&P 500** und **DAX** haben vor wenigen Tagen neue Rekordstände erreicht. Während in den USA robuste Konjunkturdaten halfen, hat in Europa vor allem die Hoffnung, dass die Europäische Zentralbank ihre Geldpolitik bald noch weiter lockern könnte, die Kurse nach oben getrieben. Allerdings kehrte schnell Ernüchterung ein. Denn mit der näher rückenden Wahl in der Ukraine sind die Risikofaktoren wieder in den Vordergrund gerückt. **Deutschlands Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD)** hat Russland für den Fall eines Scheiterns der Präsidentschaftswahl am 25. Mai mit Wirtschaftssanktionen gedroht. Eine Eskalation der Lage ist also noch keinesfalls vom Tisch – für uns Grund genug, die Top-Story dieser Ausgabe dem Thema Ukraine zu widmen.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

WIR SIND „ZERTIFIKATEHAUS 2014“



Goldener Bulle – verliehen von
Euro, Euro am Sonntag, Börse Online

Top-Story: Ukraine-Krise

Für die Eskalation gerüstet sein

Sollte es zu einem militärischen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine kommen, sind an den Börsen deutliche Kursverluste zu erwarten. Zwei Zertifikate, mit denen Sie sich dafür wappnen können.

Die **Ukraine-Krise** beherrscht das Geschehen an den Aktienmärkten – und verhindert einen Durchmarsch der europäischen Indizes. Stattdessen schlägt sich die Unsicherheit in einem Zick-Zack-Kursverlauf nieder. Obwohl es auf dem Gipfel in Genf recht klare Absprachen und Zusagen gab, haben sich die Ereignisse im Osten der Ukraine zuletzt weiter zugespitzt. Die Friedensgespräche laufen auf Hochtouren, doch auch der zweite Runde Tisch zur Krisenlösung ist ohne greifbares Ergebnis zu Ende gegangen. Kurzum: Eine schnelle Lösung des Konfliktes ist zurzeit nicht absehbar.

Die **Mehrheit der Marktteilnehmer** geht davon aus, dass es in der Ukraine nicht zu einer weiteren Eskalationsstufe kommt und somit die Auswirkungen überschaubar bleiben. Was aber, wenn doch? Die Analysten der **DZ BANK** haben ein mögliches Es-



Es ist im Chartvergleich deutlich erkennbar, dass sich der ATX seit Ausbruch der Ukraine-Krise deutlich schlechter entwickelt hat als der ATX.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sie stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzmarktinstrumenten oder Veranlagungen dar. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at/Wertpapierprospekte) abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Prospekt. Stand: Mai 2014

Raiffeisen Centrobank AG

ATX®/EURO STOXX 50® BONUS&SICHERHEIT

CHANCE AUF 30 % BONUSRENDITE (5,38 % P.A.) ATX® UND EURO STOXX50® ALS BASISWERTE 52 % SICHERHEITSPUFFER
5 JAHRE LAUFZEIT BARRIERE BEI 48 % EINES JEDEN INDEX EMITTENTENRISIKO

ISIN AT0000A17J86

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



kalationsszenario für den Ukraine-Konflikt inklusive potenzieller Auswirkungen auf die Aktienmärkte aufgezeigt. „Eine Verschärfung der Lage wäre bei einem direkten Eingreifen der russischen Streitkräfte in der Ukraine und einem resultierenden offenen militärischen Konflikt gegeben. In diesem Fall ist mit einer erheblichen Ausweitung der Sanktionen Europas gegenüber Russland zu rechnen“, so die DZ BANK.

Unter den getroffenen Annahmen gehen die Analysten von einer merklichen Wachstumsabschwächung in Deutschland aus. Entsprechend würde sich das Gewinnwachstum der Unternehmen reduzieren. „Unter Berücksichtigung aller genannten Aspekte erwarten wir, dass der **DAX** bei Eintritt unseres Eskalationsszenarios in Richtung der Marke von 8.500 Punkten fallen könnte. Innerhalb der europäischen Märkte sollte der DAX eine Outperformance zeigen.“ Mit anderen Worten: Beim **Euro Stoxx 50** wären noch größere Abschlüsse zu erwarten. Allerdings geht die DZ BANK auch davon aus, dass die EZB – um einen Schock an den Finanzmärkten abzufedern und um durchaus mögliche Kettenreaktionen zu unterbinden – unterstützend tätig werden könnte.

Anleger können sich mittels passender Zertifikate auf ein mögliches Eskalationsszenario vorbereiten. Dazu eignen sich etwa **Turbo Short-Zertifikate** oder klassische **Put-Optionsscheine** auf den Euro Stoxx 50. Diese Papiere ermöglichen zwar hohe Gewinne, wenn das Auswahlbarometer fällt. Sollte sich die Lage in der Ukraine entspannen, können aber auch schon moderate Kursgewinne zu hohen Verlusten führen.

Wir empfehlen daher in der aktuellen Situation Papiere, mit denen Sie – zumindest bei leichten Erholungen an den Märkten – ungeschoren davon kommen. Ein gutes Beispiel ist der **Euro Stoxx 50 Discount-Put** (ISIN [DE000PA0T2P5 >>>](#)) von **BNP Paribas**, den wir schon seit einigen Wochen in unserem Musterdepot haben (siehe [Seite 5 >>>](#)). Das Papier erreicht Mitte Juli 2014 eine Rendite von maximal 7,5 Prozent, wenn der europäische Leitindex am Laufzeitende unter 3.300 Punkten steht. Es ist also ein Anstieg von bis zu vier Prozent erlaubt, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Bei einem Indexstand von 3.500 Zählern oder darüber würde der Discount Put wertlos verfallen. Daher sollten Anleger nach dem Einstieg einen Stoppkurs platzieren.

Mit einem Teilschutz des eingesetzten Kapitals sind auch **Reverse Bonus-Zertifikate** ausgestattet. Ein bis 19. September laufendes Papier (ISIN [DE000PA1Q3R1 >>>](#)) von **BNP Paribas** erzielt eine Bonusrendite von 10,3 Prozent, wenn der Euro Stoxx 50 während der verbleibenden Laufzeit von vier Monaten niemals die Barriere bei 3.500 Punkten verletzt (siehe Tabelle). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

KEEP CALM AND STAY HIGH

STAYHIGH-OPTIONSSCHEINE

SOCIETE GENERALE






www.sg-stayhigh.at

Stand: 19.05.2014. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Euro Stoxx 50 Reverse Bonus-Zertifikat	
Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PA1Q3R1 >>>
WKN	PA1Q3R
Ausgabetag	06.11.2013
Bewertungstag	19.09.2014
Stand Basiswert	3.168,97 Punkte
Reverse-Level	4.000,00 Punkte
Bonus-Level	2.400,00 Punkte
Barriere	3.500,00 Punkte
Abstand Barriere	10,5 %
Ratio	0,01
Bonusrendite	10,3 % (32,8 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil

Markterwartung

Geld-/Briefkurs	14,48/14,51 EUR
Kursziel	16,00 EUR
Stoppkurs	12,90 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Das Euro Stoxx 50 Reverse Bonus-Zertifikat von BNP Paribas ermöglicht eine Bonusrendite von 10,3 Prozent. Verletzt der Basiswert während der Laufzeit nie die Barriere bei 3.500 Punkten, erhalten Sie am Laufzeitende mindestens 16 Euro pro Zertifikat – oder mehr, wenn der Index unter 2.400 Punkten notiert. Auch bei einer moderaten Kurserholung des Euro Stoxx von bis zu vier Prozent bleibt der Bonus-Mechanismus also bestehen. Wird die Barriere während der Laufzeit hingegen verletzt, ist am Ende die Zahlung der Differenz aus Reverse-Kurs (4.000 Punkte) und dem dann gültigen Indexstand – unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses – vorgesehen. Notiert der Euro Stoxx 50 am Bewertungstag über 4.000 Zählern, verfällt das Zertifikat wertlos. Das Euro Stoxx 50 Reverse Bonus-Zertifikat eignet sich zur Spekulation auf fallende Kurse des europäischen Leitindex. Es ist aber auch zur Absicherung bestehender Long-Positionen geeignet. Nach dem Einstieg empfehlen wir, einen Stoppkurs zu setzen.



Ausgehend von der Unterstützung im Bereich von 3.130/3.145 Punkten, wo eine horizontale Linie und der 55-Tage-Durchschnitt verlaufen, hat der Euro Stoxx 50 einen Angriff auf das Fünfjahreshoch bei 3.239 Zählern gestartet – und ist erneut gescheitert. Erst oberhalb von 3.250 Punkten kann von einem nachhaltigen Ausbruch gesprochen werden, und der Index könnte auf den waagerechten Widerstandsbereich zwischen 3.430 und 3.450 Punkten Kurs nehmen. Geht es zuvor noch einmal heftiger nach unten, bietet die 200-Tage-Linie um 3.025 Zähler Halt.

Serie ATX-Zertifikate: OMV

Wenig überzeugende Zahlen

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: OMV

wiener borse.at



OMV

OMV hat im ersten Quartal 2014 sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis wie erwartet deutlich verloren. Zwar hat der Öl- und Gaskonzern die Produktion gegenüber dem Erstquartal 2013 und gegenüber dem Vorquartal deutlich gesteigert, dennoch brach der bereinigte Betriebsgewinn um ein Fünftel auf 668 Mio. Euro ein. Obwohl die Gesamtproduktion an Öl und Gas im Auftaktviertel 2014 mit 311.000 Barrel Öl-Äquivalenten pro Tag (boe/d) um drei Prozent höher lag als im Vorjahr, ging der Umsatz um neun Prozent auf rund 9,8 Mrd. Euro zurück. Die Gründe sind vielfältig: Der durchschnittliche vom Konzern realisierte Brent-Ölpreis lag um vier Prozent niedriger als im ersten Quartal 2013. Beim Gaspreis war zwar ein Anstieg um 14 Prozent zu verzeichnen, doch die durchschnittlichen Produktionskosten stiegen um 27 Prozent. Hinzu kamen schwache Raffineriemargen, die ebenfalls auf die Margen drückten.

Analysten zeigten sich wenig begeistert von dem Zahlenwerk. Die **Société Générale** hat zwar ihr „Halten-Votum“ für die Aktie bestätigt, das Kursziel wurde jedoch von 36,70 auf 34,00 Euro reduziert. Laut den Analysten zeigte der OMV-Vorstand im Conference Call eine sehr vorsichtige Haltung zum Verlauf des Gesamtjahres 2014. Der Ausblick habe sich in allen Unternehmenssegmenten verschlechtert. Die Reaktion der Börsianer auf das Zahlenwerk ließ nicht lange auf sich warten: Das ATX-Schwergewicht ist durch die wichtige Unterstützung bei 31 Euro gefallen – und damit auf den tiefsten Stand seit Anfang 2013.

Charttechnisch gesehen sind nun weitere Kursverluste wahrscheinlich. Wer ein solches Szenario vor Augen hat, kann mit einem **Mini Future Bear-Zertifikat** (ISIN [DE000HYOYLW3 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** überproportional von Kursverlusten profitieren. Das Papier ist mit einem Hebel von 3,1 ausgestattet, der natürlich auch in die umgekehrte Richtung wirkt. Der Abstand zum Knock-Out-Level von 38,60 Euro beträgt aktuell 26,1 Prozent und ist somit einigermaßen komfortabel.

Wer hingegen davon ausgeht, dass die OMV-Aktie mit dem jüngsten Rücksetzer das Schlimmste überstanden haben könnte, sollte sich ein **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000HY3SAV4 >>>](#)) ansehen. Das Rabatt-Papier bietet bei einer Restlaufzeit von rund 13 Monaten die Chance auf eine Rendite von 6,1 Prozent. Dazu muss die OMV-Aktie im Juni 2015 mindestens bei 28 Euro stehen. Gegenüber dem aktuellen Niveau wäre also ein weiterer Rücksetzer von gut acht Prozent erlaubt, ohne die Maximalrendite zu gefährden.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: OMV AG



Nachdem die OMV-Aktie mehrmals bei gut 31 Euro nach oben gedreht hatte, ist die Unterstützung gefallen. Nun drohen weitere Kursverluste.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bear-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HYOYLW3 >>>
Bewertungstag	Open End
Markterwartung	⬇️
Basispreis / K.-O.	40,61 EUR / 38,60 EUR
Hebel / Abst. K.-O.	3,1 / 26,1 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Discount-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HY3SAV4 >>>
Bewertungstag	18.06.2015
Markterwartung	↔️
Cap / Discount	28,00 EUR / 13,8 %
Max. Rendite	6,1 % (5,5 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten OMV

Geschäftsfeld	Öl- und Gas
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1956
Umsatz 2013	42,42 Mrd. EUR
Mitarbeiter	Rund 27.000






Kurzporträt

OMV ist der größte börsennotierte Industrie-konzern Österreichs. Im Bereich Exploration und Produktion ist OMV in den zwei Kernländern Rumänien und Österreich aktiv und hält ein ausgewogenes internationales Portfolio. Die Tagesproduktion belief sich 2013 auf rund 288.000 Öl-Äquivalente (boe). Im Bereich Raffinerien und Marketing verfügt OMV über eine jährliche Raffineriekapazität von 17,4 Mio. Tonnen und über rund 4.200 Tankstellen in elf Ländern inklusive Türkei.

Neuemission: ATX/Euro Stoxx 50 Bonus & Sicherheit-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Großer Sicherheitspuffer überzeugt





Beim Zertifikate Award Austria 2014, der am 15. Mai bereits zum achten Mal in Wien stattgefunden hat, ist die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** nicht nur als Gesamtsiegerin hervorgegangen (siehe Sonderausgabe von Zertifikate // Austria >>>). Sie hat auch vier der sieben Einzeldisziplinen gewonnen – unter anderem die Kategorie **Bonus- und Express-Zertifikate**. Das neue **ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A17J86 >>>](#)), das noch bis 5. Juni gezeichnet werden kann, ist ein gutes Beispiel: Das Papier sieht am Ende der Laufzeit in fünf Jahren einen Bonus von 30 Prozent vor, wenn die beiden zugrunde liegenden Indizes, **ATX** und **Euro Stoxx 50**, gegenüber dem Startwert niemals 52 Prozent oder mehr verlieren. Unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags von 2,5 Prozent ergibt sich also eine maximal mögliche Rendite von knapp 4,9 Prozent p.a. Sollte einer der Basiswerte die Barriere verletzt haben, erfolgt die Rückzahlung nach der Performance des schlechteren der beiden Indizes. Aufgrund des großen Risikopuffers ist das Papier auch für vorsichtigere Anleger zur Zeichnung geeignet! **Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
ATX/Euro Stoxx 50 Bonus & Sicherheit-Zert.	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A17J86 >>> /RCE9KW
Emissionsdatum	10.06.2014
Bewertungstag	05.06.2019
Basiswerte	ATX/Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Bonus/Barriere	30,00 % / 48,00 %
Ausgabepreis	102,50 % (inkl. 2,50 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Cash Titans Basket-Zertifikat (Vontobel)

Auf die Cash-Titanen setzen

Nach Ausbruch der Finanzkrise haben viele Unternehmen intern generierte Barmittel zurückzuhalten, um die eigene Bilanz zu konsolidieren und dabei immense Geldberge angehäuft. US-Technologie-Unternehmen stehen hier an vorderster Front. Das Geld steht nun für lukrative Übernahmen oder Investitionen zur Verfügung. Zudem sind Aktienkurse der „Cash-Titanen“ durch die riesigen Geldberge gut nach unten abgesichert. Wer an einer Investition in Aktien von finanzstarken Konzerne interessiert ist, sollte sich das „**Cash Titans**“ **Basket-Zertifikat** (ISIN [DE000VZ4MWK3 >>>](#)) von Vontobel ansehen. Der Basiswert besteht aus 25 gleich gewichteten internationalen Aktien von Unternehmen, die über eine relativ hohe Netto-Cashposition, ein überwiegendes Kauf-Rating der Analysten und einen hohen Nettogewinn verfügen. Die Auswahl überzeugt, wobei die Konzeption in Form eines starren Baskets ein Nachteil ist. **Infos: www.zertifikate.vontobel.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Cash Titans Basket-Zertifikat	
Emittent	Vontobel
ISIN/WKN	DE000VZ4MWK3 >>> /VZ4MWK
Emissionsdatum	23.05.2014
Bewertungstag	23.05.2017
Ratio	1,0
Markterwartung	
Quanto	Nein
Ausgabekurs	99,00 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Wir bringen das Wissen zu Ihnen

BUILDING TOMORROW

Die neuen RBS-Webinare vermitteln wertvolles Wissen rund ums Anlegen. Ortsunabhängig, kostenlos und interaktiv.

Unsere nächsten Webinare:

Datum	Uhrzeit	Thema
20.05.2014	19:00 Uhr	Börse am Dienstag mit Herbert Wüstefeld
21.05.2014	18:30 Uhr	Live-Analyse und praktische Anwendung
27.05.2014	19:00 Uhr	Börse am Dienstag mit Herbert Wüstefeld

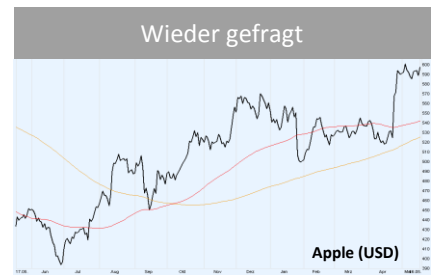
Jetzt anmelden!
rbs.de/webinare



Produktinformation



© The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.



Die vom Research des Bankhauses Vontobel selektierten 25 Unternehmen im Cash Titans Basket verfügen über eine vergleichsweise hohe Net-Cash Position (Liquide Mittel abzüglich Verbindlichkeiten), ein überwiegendes Kauf-Rating der Analysten sowie einen hohen Nettogewinn. Eine der Basket-Mitglieder ist Apple. Der Smartphonehersteller verfügte zuletzt über mehr als 150 Mrd. Dollar Cash. Während ein Großteil davon für Aktienrückkäufe verwendet werden soll, hat Apple jüngst auch mit der angekündigten 3,2 Mrd. Dollar schweren Übernahme des Herstellers von Audio-technik, Beats Electronics, Schlagzeilen gemacht. Die Aktie reagierte positiv auf die Meldung und setzte ihren Aufwärtstrend fort.

Z.AT-Musterdepot

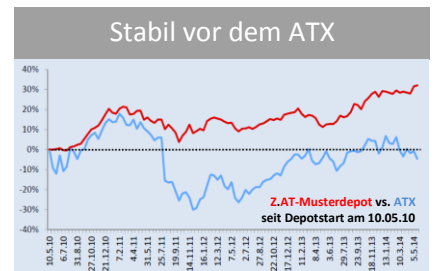
Stabil auf hohem Niveau

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	10,57	9,25 (Frankfurt)	1.000	10.570	8,01%	-1,58%	
Dt. Wohnen Discount-Zert.	DE000DX4AGZ3	Deutsche	26,46	29,97	22,00 (Frankfurt)	250	11.988	9,08%	+13,27%	
Apple Mini Long-Zertifikat	DE000CF1XDW8	Citi	8,75	16,48	11,50 (Frankfurt)	400	6.592	4,99%	+88,34%	
Gerry Weber Discount	DE000DX4AGB4	Deutsche	27,47	29,90	24,50 (Frankfurt)	400	11.960	9,06%	+8,85%	
Uniqqa Discount	AT0000A12Y17	RCB	8,42	8,63	7,50 (Frankfurt)	950	8.199	6,21%	+2,49%	
NYSE Arca Gold Bugs	DE000SG0HGQ9	SocGen	15,08	14,75	11,90 (Frankfurt)	600	8.850	6,70%	-2,16%	
Gold StayHigh-OS	DE000SG4LDQ0	SocGen	8,18	9,59	6,95 (Frankfurt)	1.000	9.590	7,26%	+17,24%	
Tel. Austria Capped-Bonus	AT0000A14DB8	RCB	6,39	6,58	5,95 (Frankfurt)	2.000	13.160	9,97%	+2,97%	
EUR/CHF Capped-Call	DE000DZT7UX8	DZ BANK	2,25	2,38	1,85 (Frankfurt)	3.000	7.140	5,41%	+5,78%	
Telek. Austria Mini Fut. Bull	DE000HY1HHP8	UniCredit	2,31	2,53	1,95 (Frankfurt)	1.750	4.428	3,35%	+9,52%	
3D Systems Discount	DE000CB64V86	Coba	43,71	42,19	33,90 (Frankfurt)	225	9.493	7,19%	-3,48%	
Facebook Discount	DE000VZ05Y27	Vontobel	33,02	34,06	24,90 (Frankfurt)	300	10.218	7,74%	+3,15%	
Nasdaq 100 Trend Inliner	DE000SG5AWD8	SocGen	6,19	6,16	4,95 (Frankfurt)	650	4.004	3,03%	-0,48%	
ES50 Discount-Put	DE000PA0T2P5	BNP	1,78	1,87	1,39 (Frankfurt)	3.000	5.610	4,25%	+5,06%	
							Wert	121.801	92,27%	
							Cash	10.207	7,73%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamtdepot	132.008	100,00%	+32,01%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							+2,19 % (seit 1.1.14) (seit Start 10.05.10)			
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K ES50 Discount-Put	DE000PA0T2P5	BNP	1,87	1,86	Frankfurt	1.500	30.05.14			

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

„Never change a winnig team“, lautet eine bekannte Regel im Sport. Jedoch weiß auch jeder nur halbwegs erfahrene Trainer, dass es stets nur eine Zeit lang gut geht, sich daran zu halten. Ohne die stete Weiterentwicklung einer Mannschaft wird deren Siegesserie früher oder später zu Ende gehen. Was unser Musterdepot betrifft, ist die Zeit für eine Neuausrichtung noch nicht reif. Stattdessen stocken wir bei dem **Euro Stoxx 50 Discount-Put** (ISIN [DE000PA0T2P5](#) >>>) von **BNP Paribas** auf. Das Papier generiert am 18. Juli eine maximale Rendite von 7,5 Prozent, wenn der europäische Leitindex unterhalb von 3.300

steht. Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen hier klicken: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Der Abstand zu unserer Benchmark ATX wächst immer weiter.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

www.wikifolio.com

Gemeinsam besser investieren.



„Trader und Anleger auf wikifolio.com verfolgen dasselbe Ziel: Ich verdiene nur Geld, wenn mein wikifolio eine Rendite erwirtschaftet, von der Anleger tatsächlich profitieren.“

„Trader Lady“ Doris Beer
Top-Traderin der wikifolio-Rangliste

wikifolio Financial Technologies GmbH, Treustraße 29, 1200 Wien, Österreich, und Agrippina-
werft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen
ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den jeweiligen
Endgültigen Bedingungen und dem Basisprospekt nebst Nachträgen der Lang & Schwarz Akti-
engesellschaft auf www.wikifolio.com und www.la-tc.de hingewiesen.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Geldpolitik unter der Lupe

Die Analysten von Vontobel nehmen in ihrem aktuellen „Investors Outlook“ die Geldpolitik der EZB und der Fed unter die Lupe. Demnach gehen die Experten im Laufe des Jahres von einer Normalisierung der Teuerung in der Eurozone aus – womit auch die Deflations Sorgen schwinden dürften. „Deshalb erwarten wir, dass die europäischen Währungshüter keine weiteren Zinssenkungen oder gar außerordentliche Liquiditätsmaßnahmen in die Wege leiten werden“, so die Analysten. Damit stellt sich Vontobel gegen den aktuell herrschenden Marktkonsens. Was die USA betrifft, rechnen die Experten nicht vor dem ersten Quartal 2015 mit einem Zinsschritt. „Die Wirtschaft der USA wächst bedeutend schneller. Zudem ist die Unterauslastung der Wirtschaft weniger ausgeprägt als in der Eurozone, und die Inflation ist um einiges höher. „Eigentlich würde die Taylor-Regel für die USA bereits heute einen Leitzins zwischen 1,5 und 2,5 Prozent empfehlen“, so die Analysten. Die Taylor-Regel, benannt nach ihrem Erfinder, dem US-Ökonomen **John B. Taylor**, ist eine Art Handlungsanleitung für Notenbanken zur Berechnung des Leitzinses unter Berücksichtigung der jeweiligen geldpolitischen Ziele.

Zertifikate-Anleger investieren langfristig

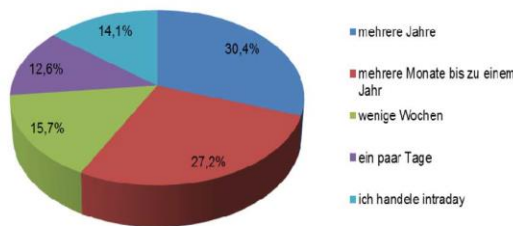
Mehr als jeder zweite Privatanleger investiert mittel- bis langfristig und hält seine Zertifikate mehrere Monate oder länger im Depot. Das geht aus der aktuellen Online-Umfrage des **Deutschen Derivate Verbands (DDV)** hervor. An der Umfrage, die im Mai gemeinsam mit sechs großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 2.402 Personen. 30 Prozent halten strukturierte Wertpapiere mehrere Jahre und nutzen Zertifikate somit zum langfristigen Vermögensaufbau. 28 Prozent verkaufen ihre Zertifikate wieder nach wenigen Wochen oder ein paar Tagen. Nur 14 Prozent der Befragten führen ihre jeweiligen Kauf- und Verkaufstransaktionen innerhalb eines Handelstages durch. Bei den Umfrage-Teilnehmern handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Klassische Beratungskunden wählen in der Regel langfristige Anlagezertifikate wie Kapitalschutzprodukte. Viele Selbstentscheider setzen hingegen auf Index-, Bonus- und Discount-Zertifikate. Strukturierte Wertpapiere mit sehr kurzfristigem Anlagehorizont wie Optionsscheine und Knock-Out Papiere eignen sich nur für sehr risikobereite Anleger und werden dem Kunden in der Bankberatung auch nicht aktiv angeboten“, so DDV-Geschäftsführer Lars Brandau.



Die Mehrheit der Anleger nutzt Zertifikate zum langfristigen Vermögensaufbau.

Wie lange halten Sie Ihre Zertifikate durchschnittlich in Ihrem Depot?



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Folgen Sie den **GODMODE TRADER EXPERTEN** auf **GUIDANTS!**

- Stream Harald Weygand
- Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten (2)
- Lesen Sie nur, was Sie interessiert (1)
- Verpassen Sie keinen neuen Kommentar (1)
- Reagieren Sie in Echtzeit (1)
- Kostenlos (3)

www.guidants.com/experten **Guidants**

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: circa 5.950 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.